

# Rezensionen von Buchtips.net

## Iny Lorentz: Die Wanderhure

### Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Marie Schärer hat schon früh ihre Mutter verloren und wird nun unter der strengen Aufsicht ihres Vaters von der Wirtschafterin erzogen. Als Ruppertus Splendidus um Marias Hand anhält, ist ihr Vater überglücklich. Marie ist jedoch skeptisch und fürchtet sich vor der Ehe mit dem Unbekannten. Der Magister Ruppertus Splendidus hat es jedoch nur auf die reiche Mitgift abgesehen und ersinnt einen teuflischen Plan, der die Familie ins Unglück stürzt. Marie Schärer wird wegen Hurerei vor Gericht gestellt. Das Urteil: Gezüchtigt muss sie in Schande die Stadt verlassen. Die Hübschlerin Hiltrud findet sie total erschöpft am Wegrand und nimmt sich ihrer an. Die Ungerechtigkeit, die ihr widerfahren ist und die sich immer in Erinnerung rufenden Wunden ihrer Züchtigung spornen sie an, das Leben als Wanderhure durchzustehen. Fünf Jahre ihres Lebens wird sie von einem fast alles verzehrenden Hass auf ihre einstigen Peiniger getrieben, spart das Geld, das sie von ihren Freier erhält und findet schließlich wieder nach Konstanz zurück.

Meiner Meinung nach braucht dieses Buch von Iny Lorentz den Vergleich mit historischen Romanen der Spitzenklasse nicht zu scheuen. Geschichtlich aufgegriffen wird von der Autorin das Konzil von Konstanz von 1414--1418, welches von König Sigismund von Johannes XXII einberufen wurde, um die kirchlichen Zustände zu verbessern und die Ketzerei einzudämmen.

Anfangs hat man sich auf viele Namen einzustellen, dies ist zwar etwas verwirrend, nach einigen Seiten ist man jedoch voll im Geschehen. Da die ersten Seiten über Gefallen oder Missfallen eines Buches entscheiden, hat sich Iny Lorentz darauf verstanden, den Leser sofort in den Bann der Spannung zu ziehen. Außer einigen Blessuren von groben Freiern, übersteht die Protagonistin viele Seiten des Buches. Die Gefahren von Geschlechtskrankheiten oder ungewollten Schwangerschaften dürften im Mittelalter eine große Rolle gespielt haben, werden aber in dem Roman völlig ausgespart. Das Fehlen dieser Faktoren stört den Handlungsablauf in keiner Weise, die Autorin ist es auch so gelungen die Geschichte glaubhaft darzustellen. Vielleicht hätte man auf diese Weise noch manche spannende Phase einbauen können. Überraschend war, dass der Jugendfreund Michel, der Marie nach der Vertreibung folgte erst ziemlich zum Ende des Buches wieder in die Handlung aufgenommen wird.

Lesen, genießen und auf die Fortsetzung "Das Vermächtnis der Wanderhure" freuen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)  
[25. Oktober 2006]

# Iny Lorentz: Die Pilgerin

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knauer \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66249-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 2,92 Euro (Stand: 11. November 2025)

Von der Sorge um sein Seelenheil getrieben, hat Tillas Vater bestimmt, dass sein Herz nach seinem Tode nach Santiago de Compostela gebracht werden soll. Auch plante der Kaufmann, dass seine Tochter Damian Laux, den Sohn des Bürgermeisters, heiraten solle. Doch nach seinem Tod kommt alles anders. Der Bruder widersetzt sich dem Letzten Willen seines Vaters. Ohne die Trauerzeit einzuhalten, zwingt Tillas Bruder sie zur Hochzeit mit Veit Gürtler. Dieser stirbt noch in der Hochzeitsnacht. Tilla kann nun weder zurück in ihr Elternhaus, noch kann sie sich eine Zukunft im Hause Gürtler vorstellen. Da schmiedet sie kurz entschlossen den Plan, das Herz ihres Vaters, nach Santiago, zum Grab des Heiligen Jakobus zu bringen. Da sie ihre Pilgerreise als Mann verkleidet antritt, muss sie manche Strapazen über sich ergehen lassen, um ihre Tarnung nicht zu verlieren. Tilla entwickelt sich zunehmend zur mutigen und aufopfernden Hauptfigur dieses Romans. Sie gewinnt an Stärke und Ausdauer. So schafft sie es, obwohl sie vom Hunger ausgezerrt ist, das schwere Pilgerkreuz zu tragen. Ihr durchaus als heldenhaft zu bezeichnendes Verhalten stellt manche männliche Romanfigur in den Schatten und nach einigen Seiten fiebert man mit der sympathischen Protagonistin, dass sie ihr Ziel unbeschadet und erfolgreich erreichen möge. Doch das Autorenehepaar Iny und Elmar Lorentz, die zusammen unter dem Namen Iny Lorentz schreiben, haben für die junge Pilgerin einige Abenteuer auf ihrer Reise vorgesehen, die Spannung versprechen. Beim Lesen des Buches kommt zu keiner Zeit Langeweile auf. Einmal mit dem Lesen begonnen, möchte man es am liebsten nicht mehr aus der Hand legen, bevor die letzte Seite erreicht ist. Der Stil erinnert stellenweise an "Die Wanderhure", dies ist aber keinesfalls nachteilig zu sehen. Auch in diesem Roman sind wieder Abenteuer und Erotik der mittelalterlichen Zeit angemessen gepaart. Der Zeitpunkt, einem Roman das Thema pilgern auf dem Jacobsweg zu widmen kann nicht besser gewählt sein. Mancher Zeitgenosse berichtet aktuell über seine Erfahrungen und zieht interessierte Leser magisch an.

Faszinierende und überzeugende Schilderung einer Pilgerreise im Mittelalter mit gutem Unterhaltungswert.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Edelgard Kleefisch](#)  
[17. Januar 2007]

# Iny Lorentz: Die Wanderhure

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-62934-5 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Konstanz im Jahre 1410: Die junge Marie wächst als Bürgerstochter bei ihrem Vater auf. Sie führt ein ruhiges Leben in gesicherten Verhältnissen. Der Vater Matthis Schärer, ein angesehener Bürger der Stadt, liebt sein Kind sehr und ist daher auch übergücklich, als der Graf Ruppertus Splendidus um die Hand Mariens anhält. Alles scheint perfekt, doch der heimtückische Ehemann hat es nur auf das Vermögen des Matthis Schärer abgesehen. So wird die Familie Opfer einer Intrige. Die junge Marie wird schließlich halbtot gepeitscht und im gelben Schandkleid aus der Stadt gejagt. Die Wanderhure Hiltrud findet das Mädchen schließlich im Straßengraben. Die Frau nimmt sich ihrer an und pflegt sie wieder völlig gesund. Da Marie nach den Ereignissen nicht mehr unbeschadet nach Konstanz zurückkehren kann, muss auch sie von nun an als Wanderhure arbeiten und ihren Körper verkaufen, damit sie überleben kann. Doch den Wunsch nach Rache verliert sie nie aus den Augen...

„Die Wanderhure“ ist der erste Roman einer überaus spannenden und gefühlvollen Trilogie (2. Teil: „Die Kastellanin“, 3. Teil: „Das Vermächtnis der Wanderhure“). Es ist immerwieder schwer das Buch aus der Hand zu legen, da man es am liebsten mit einem Mal durchlesen möchte. Dies ist wirklich der beste historische Roman, den ich je gelesen habe.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)  
[11. Februar 2007]

# Iny Lorentz: Die Kastellanin

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knauer \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-63170-6 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 16,99 Euro (Stand: 12. November 2025)

Marie und Michel leben nun schon seit zehn Jahren auf der Sobernburg. Ihr Glück ist perfekt, als Marie schwanger wird, doch dann muss Michel in den Krieg ziehen. Er kämpft tapfer und erweist großen Mut, so dass er zum Reichsritter ernannt wird, doch dann verschwindet er spurlos und wird schließlich für tot erklärt. Marie ist am Boden zerstört, als ihr die Nachricht überbracht wird. Doch als wenn das Unglück nicht schon groß genug ist, versucht man ihr die Burg streitig zu machen. Marie sieht keinen anderen Ausweg und flieht schließlich zu ihrer alten Freundin Hiltrud, welche nun eine Freibäuerin ist. Dort gebärt Marie ihr erstes Kind. Kurz nach der Geburt tritt die junge Mutter eine gefährliche Reise an, da sie nicht an den Tod ihres Mannes glauben will. Fest entschlossen zieht sie als Marketenderin in einem Heereszug nach Böhmen, wo nicht nur neue Freundschaften auf sie warten...

Bei "Die Kastellanin" handelt es sich um den Nachfolger des Bestsellers "Die Wanderhure". Beide Romane sind einfach großartig geschrieben und beweisen Lorentzs Fähigkeit historische Ereignisse ausdrucksvoll und spannend in die eigene Geschichte einzuflechten. Wirklich empfehlenswert!

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Yvonne](#)  
[11. Februar 2007]

# Iny Lorentz: Die Tochter der Wanderhure

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knauer \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66242-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 21,90 Euro (Stand: 12. November 2025)

Die hübsche Tochter von Michel und Marie Adler, Trudi, ist die Handlungsträgerin des nun vorliegenden Romans. Zwölf lange Jahre hatten Michel und Marie Zeit sich um sich selbst und ihre Kinder zu kümmern. Trudi hat sich inzwischen verliebt und hofft sehr darauf, auch ihren Liebsten heiraten zu dürfen. Ihre Freundin Bona scheint da weniger Erfolg beschieden zu sein. Die Entjungferung scheint Trudi noch Spass gemacht zu haben, spätere Vergewaltigungen dann weniger. Auf der Hochzeit der Freundin wird Michel umgebracht. Die zwei Verdächtigen legen einen Meineid ab und bleiben daher unbescholten. Hintergrund ist die Gier des Würzburger Bischofs, der es auf die Ländereien von Michel und Marie abgesehen hat. Mit dem Tod von Michel hofft er auf eine bessere Übernahme der Ländereien von Kibitzstein. Für die Witwe Adler und ihre Familie ändert sich nun einiges. Einstige Freunde entpuppen sich nun zu Neidern und habgierigen Nachbarn. Alles drängt gegen Marie und sie hat keine Hoffnung. Da macht sich Trudi auf den Weg einer langen Wanderung zum König. An dieser Stelle könnte man den ersten Band, Die Wanderhure, noch einmal lesen. Trudi auf dem Weg zum König, mit der Bitte, dass der ehemalige Gönner noch einmal helfend einschreitet. Wenn sich das störrische Kind erst einmal etwas in den Kopf gesetzt hat, dann setzt sie es auch durch. Komme was wolle.

Die Fortsetzung der erfolgreichen Wanderhuren Trilogie durch die Tochter war sicherlich ein Kunstgriff, um weitere Käufer anzulocken. Ich denke, wenn man die Bücher als Heftrömane herausgegeben hätte, würde man ein viel grösseres Publikum erreichen. Man könnte durchaus eine Endlosserie daraus machen. Denn die Trivalliteratur wird durch das Autorenpaar perfekt beherrscht. Das Buch lässt sich leicht und locker lesen, wenn man erst einmal den schleppenden Beginn hinter sich hat. Man hätte den Beginn locker um 200 Seiten kürzen können, ohne dass es aufgefallen wäre. Das Autorenpaar bewirft die Leser mit Namen von Personen und Örtlichkeiten und verwirrt dadurch. Im Anhang wird zwar alles geklärt, aber mal ehrlich, ich will ein Buch zur Unterhaltung lesen und nicht zum Nachschlagen. So böse wie es klingt, erst mit der Ermordung von Michel Adler, beginnt eine abenteuerliche Wanderung. Eine gute Mischung aus erfundenen, historischen Liebesroman mit fesselnder Handlung. Man liest es schnell durch und hat für einige Zeit eine nette Unterhaltung. Für einfache Gemüter bestens geeignet ein wenig abzuschalten und in eine Phantasie-Welt abzutauchen. Die Figuren sind klar getrennt in gute und böse Leute und natürlich, wie in einem guten Märchen, ereilt den Bösen das gerechte Schicksal. Oder das was der Leser als gerecht empfindet.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[28. November 2008]

# Iny Lorentz: Die Feuerbraut

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66241-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 14,92 Euro (Stand: 11. November 2025)

Die siebzehnjährige Irmela von Hochberg lebt zur Zeit des dreissigjährigen Krieges. In den Wirren des Krieges gelangen die schwedischen Soldaten bis in den Lebensraum von Irmela. Ihre Heimatstadt wird gebrandschatzt und geplündert. Um das nackte Leben zu bewahren, ist eine Flucht aus der verwüsteten Stadt, der einzige Ausweg. Die kleine Gruppe um Irmela wird auf der Flucht von schwedischen Soldaten verfolgt. Dank ihres guten Gehörs kann Irmela die Gruppe in Sicherheit bringen. Diejenigen, die sich nicht ihr anschliessen, werden gnadenlos umgebracht. Der Dank wird ihr jedoch nicht gegolten, sondern das Gegenteil ist der Fall. Irmela wird als Hexe bezeichnet. Vor allem Ehrentraud macht sich durch üble Nachrufe bemerkbar. Einst eine wunderschöne Frau, wurde sie von den Schweden verstümmelt und jetzt nicht mehr schön anzusehen. Zwar werden auch die andern Frauen von ihr angegiftet, doch Irmela ist das eigentliche Ziel ihrer Anfeindungen. Die Komtess von Hochberg ist nun Waise. Ihre Mutter, bereits vor Jahren verstorben, ihr Vater bei dem Gemetzel der Soldaten umgekommen. Die Waise ist aber gleichzeitig die Erbin eines grossen Vermögens. Da bleibt es nicht aus, wenn die Behauptung, sie sei eine Hexe, auf fruchtbaren Boden fällt. Ihre Grossmutter hat für ihre Tochter Johanna hohe Ziele, bei denen der Reichtum von Irmela eine grosse Rolle spielt. Auch der Prior Xaver von Lexenthal, der Onkel von Johanna hat Interesse an dem Erbe. Er wollte schon ihre Mutter auf den Scheiterhaufen bringen, jetzt besteht die Chance, Irmela dem Feuer zu übergeben. Irmela findet jedoch Schutz und Aufnahme auf einem Gut in der Nähe von Passau. In der Zwischenzeit werden jedoch die böhmischen Güter der Familie eingezogen. Wallenstein wird zum Besitzer der Güter. Um ihr Erbe zu retten muss Irmela nach Böhmen und ein Gespräch mit Wallenstein suchen.

Iny Lorentz schrieb eine lesenswerte Geschichte über Geschichte. Zwar gab es in diesem Buch Fehler, die durch eine sorgfältige Nachforschung zu vermeiden gewesen wären, doch sind diese durchaus vernachlässigbar. Es ist eine Liebesgeschichte vor dem Hintergrund des dreissigjährigen Krieges, die mit den entsprechenden Handlungen überall und jederzeit hätte angesiedelt sein können. Aus diesem Grund ist der Roman nichts besonderes geworden. Dennoch ist es auch einemenschliche und persönliche Entwicklungsgeschichte. Irmela von Hochberg und auch Fabian von Birkenfels, um nur zwei exemplarisch zu nennen, entwickeln sich zu reifen Persönlichkeiten innerhalb des Romans. Sie sind, im Gegensatz zu den Figuren in *Die Wanderhure*, nicht die sympathischsten, die schönsten oder die Traumpersonen, wie jeder gern sein möchte. Im Gegenteil. Die Figuren sind inzwischen aus dem einfachen zu komplizierten Personen erwachsen. Sie haben jetzt Ecken und Kanten, die den Roman lesenswerter machen. Die handelnden Personen wechseln auch mal ihre Gesinnung. Aus Böse wird Gut, aus Gut wird Böse. Dadurch bleibt natürlich die Spannung erhalten. Auch die vielen Ränkespiele machen aus dem Roman einen spannenden Roman. Nicht alle Intrigen sind vorhersehbar. Doch manchmal habe ich den Eindruck, es ist doch etwas zu viel des Guten. Auch die zwischenmenschlichen Beziehungen, egal ob Sex oder Gewalt oder beides, Intrigen und Freundschaften, sind ein wenig übertrieben. Ein wenig sparsamer in den Beschreibungen, wäre das berühmte mehr gewesen. Ob diese beiden Mittel, die Stimmung wirklich aufbauen sei dahin gestellt. Mir jedenfalls gefiel der Einsatz dieser Mittel in der Menge nicht. Die Feuerbraut hat ihre positiven und negativen Seiten, allerdings wurde mir nie ganz klar, woher der Titel kommt. Im Vergleich zur *Wanderhure*, waren meine Erwartungen höher gesteckt. Ich dachte, das Autorenpaar würde sich ein wenig steigern und mehr Entwicklung in die Figuren legen. Besser als die *Wanderhure* ist es nicht geworden. Leider. Aber auch nicht schlechter, Gott sei Dank.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[26. Dezember 2008]

# Iny Lorentz: Juliregen

## Buchinfos

Verlag: [Droemer Knauer \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [historischer Roman](#)  
ISBN-13: 978-3-426-50415-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 10,99 Euro (Stand: 12. November 2025)

Nie traf ein Buchtitel so gut auf die Wirklichkeit wie dieser. Draussen regnet es wie aus Kübeln, ganze Landstriche stehen unter Wasser. Mit der Trilogie Dezembersturm, Aprilgewitter und Juliregen wird der Leser in die Zeit des ausgehenden 19ten Jahrhunderts entführt. Es ist eine spannende Zeit, ebenso wie die Geschichte um Fridolin von Trettin und seine Frau Lore. Berlin 1887. Lore und ihr Mann Fridolin von Trettin genießen das Eheglück mit ihren beiden Kindern und scheinen endlich Ruhe und Frieden in ihrem Leben gefunden zu haben. Zudem soll sich für Lore ein langgehegter Traum erfüllen: Fridolin hat die Möglichkeit, in der Heimat ihrer jungen Freundin Nathalia ein Gut zu übernehmen. Doch in Ostpreußen werden üble Pläne geschmiedet, die das Glück des Paares zerstören sollen. Lore und Nathalia geraten in höchste Gefahr... -- soweit der Klappentext.

Seit den ersten Ereignissen um Lore, hat sich das Rad der Zeit weiter gedreht. Alle beteiligten wurden ruhiger, erwachsener, wenn man so will. Es gibt Kinder, um die man sich sorgt, die Möglichkeit in Ostpreussen einen Hof zu übernehmen, um so zum Beispiel der Komtess Nathalia näher zu sein. Gerade die Nervensäge aus den ersten beiden Romanen überrascht durch ihre Wandlung. Andere Dinge ändern sich dagegen wohl nie. Da ist die Verwandtschaft von Fridolin von Trettin. sie steht dem Glück, in Ostpreussen das Gut zu übernehmen im Weg. Malwine von Trettin und ihr Sohn Ottwald sind aus niederen Rachegeleüsten daran interessiert, Lore und ihrem Mann Steine in den Weg zu legen. Sie wollen das Glück der beiden Eheleute zerstören und schmieden Pläne gegen die beiden.

Meiner unmassgeblichen Meinung nach ein guter, spannender, unterhaltsamer und teilweise auch witzig geschriebener Roman. Der krönende Abschluss einer Trilogie, deren Vergangenheit nicht so weit von der heutigen Zeit entfernt ist. Gerade die Zeit und die Gesellschaft lässt sich gut nachvollziehen.

4 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)  
[20. August 2012]